

| Reifstangen | | | | | | | | Führlingsstäbe. | | Kübelstäbe. | | Fichten- u. Aeste aus den Schlägen zu Reifen. | Hopfen- stangen. | | |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------|-----------------|-----------------|-------------|-----------------|--|---------------------|------------|-------|
| Birken. | | | | Eichen. | | | | Birken. | Eichen, Haseln. | Birken. | Eichen, Haseln. | | Stärker. | Schwächer. | |
| zu 40 — 30' | zu 29 — 25' | zu 24 — 20' | zu 19 — 15' | zu 30 — 25' | zu 24 — 20' | zu 19 — 15' | | | | | | | | | |
| 100 Stücke. | | | | | | | | | | | | | | | |
| fl. 30 | fl. 25 | fl. 20 | fl. 15 | fl. 12 | fl. 8 | fl. 4 | fl. 6 | fl. 3 | fl. 3 | fl. 1 | fl. 30 | fl. 11 | fr. 12 | fl. 10 | fl. 8 |

| Stechenstiele. | Bohnen- strecken. | | Faschinen. | | Zaungerten. | | Flechtgerten. | | Eindwichen. | Schiffen- und Deckreis. | Befenreiß. | Mäser. | | | | | |
|--------------------|----------------------|----------|----------------|---------------------------------|----------------|---------------|---------------|--------------|-------------|-------------------------|------------|------------|---------|--------|-------|-------|--------|
| | starke. | geringe. | von Nadelholz. | von weichen Laubholz- arten. | 15 — 12' lang. | 11 — 9' lang. | 11 — 9' lang. | 8 — 6' lang. | | | | große. | kleine. | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 100 Stücke. | | | | | | | | | | | Tracht. | 100 Stück. | | | | | |
| fl. 2 | fl. 1 | fr. 30 | fr. 48 | fl. 6 | fl. 8 | fl. 4 | fl. 3 | fl. 3 | fr. 10 | fl. 2 | fr. 10 | fr. 20 | fr. 8 | fr. 12 | fl. 5 | fl. 3 | fr. 20 |

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 6.

Donnerstag den 4 Februar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Am 28 Februar Morgens 10 Uhr haben diejenigen Militärpflichtigen des heurigen Jahrs, welche den Huldigungsseid noch nicht abgelegt haben, zu dessen Ablegung in der Oberamts-Kanzlei zu erscheinen, welchen von den Orts-Vorstehern ein Namens-Verzeichniß mitzugeben ist.

Am 2. März findet die Loosziehung statt, bei welcher die Orts-Vorsteher mit sämmtlichen Militärpflichtigen Morgens 7 1/2 Uhr zu erscheinen haben.

An diesem Tag wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, daher die betreffenden Militärpflichtigen etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche an diesem Tag geltend zu machen und soweit dieses nicht bereits geschehen, mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen haben.

Die Musterung findet am 26 März statt, die Orts-Vorsteher haben mit den Militärpflichtigen (jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche von dem Bezirks-Rekrutirungsrath freigesprochen werden) und mit den fernst als zeitlich untüchtig zur heurigen Musterung Verwiesenen Morgens 7 1/2 auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen. Den 31. Januar 1846.

K. Oberamt, Strölin.

Amthliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bestellung einer Vormundschaft.

Durch Gerichts-Beschluß vom 23 Juli v. J. wurde der unverheirathete Johann Georg Blessing von Unterberken, wegen Geistes-Zerrüttung unter Vormundschaft gestellt. Dieß wird mit dem Anfügen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle mit zc. Blessing ohne Bestimmung seines Pflegers des jung Georg Bödel von Unterberken eingegangenen Rechtsgeschäfte nicht bei Kraft bestehen könnten.

Den 28 Jan. 1846.

Königl. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Schorndorf. Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des Johann Georg Heß, Webers von Hundsholz ist zur Liquidation der Schulden

Montag der 23 Februar d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hundsholz entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Vergleich oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern,

ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Beschcheid ausgesprochen werden.

Den 22 Jan. 1846.

K. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des David Kleinhart, Bürgers und Tagelöhners von Wundsholz, wird die Schulden-Liquidation sammt den geschlich damit verbundenen weitem Verhandlungen zu Wundsholz

am Montag den 2 März 1846

von Vormittags 8 Uhr an

vorgenommen werden, wozu man die Gläubiger und Bürgen des gedachten zc. Reinhardt hiemit verladet, damit sie entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem genannten Tage ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle, durch Vorlegung der Beweismittel für die Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Verzugsrechte anmelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidation folgenden nächsten Gerichtssitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Am 31 Jan. 1846.

K. Oberamts-Gericht,
Weiler.

Weiler.

Gläubiger-Aufruf.

Zum Versuch der außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Nicolaus Schloß Mezgers von Weiler ist Tagfahrt auf

Dienstag den 17 Februar

Vormittags 8 Uhr

anderaunt, und werden nun alle welche ira und eine Forderung oder sonstige Ansprüche an die Schloß'schen Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche an obigem Tage auf dem Rathhause zu Weiler geltend zu machen und zu erweisen, zugleich aber auch an den der Liquidation der Forderungen folgenden Vergleichs-Verhandlungen Theil zunehmen.

Die unbekanntenen Gläubiger welche

diesen Aufruf unbenützt verstreichen lassen, haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie im Falle des Gelingens eines Vergleichs unberücksichtigt bleiben, soweit die nicht erscheinenden bekannten Gläubiger als dem Vergleich beitreten angenommen werden.

Am 31 Januar 1846.

K. Amts-Notariat Winterbach
und Gemeinderath Weiler.Vdt. Amts-Notar
Wittich.

Winterbach.

Gläubiger-Aufruf.

In Schuldsachen des Friedrich Schweizer ledigen Steinhauers von Winterbach wird die Liquidation der Schulden in Verbindung mit einer Vergleichs-Verhandlung am

Mittwoch den 15 Februar d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Winterbach vorgenommen werden, weshalb an alle, welche an zc. Schweizer irgend eine Forderung zu machen haben, der Aufruf ergeht, solche an obengedachtem Tag und Zeit entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu liquidiren, und sich über den anzuhaltenden Vergleich zu erklären, widrigenfalls unbekannt bleibende Gläubiger bei der Verweisung der Actenmasse unberücksichtigt bleiben, sowie die nicht liquidirenden bekannten Gläubiger als dem Vergleiche beitreten angenommen werden.

Am 31 Januar 1846.

K. Amts-Notariat Winterbach,
Wittich.

Forstamt Schorndorf.

Revier Baierack.

Holzverkauf.

Unter den bekannten allgemeinen Bedingungen kommen am Montag d. 9., Dienstag den 10. und Mittwoch den 11 d. Mts. aus dem Staatswald Necken nachstehende Holzsortimente zum öffentlichen Auktions-Verkauf:

- 73 Buchen- und
- 83 Eichen-Nußholzstämme,
- 22 Kftr. eichene Scheiter,
- 2 — eichene Nußholzscheiter,
- 71 — eichene Prügel,
- 1½ — buchene Scheiter,
- 30 — buchene Prügel.
- 14 — erlene Scheiter,
- 15 — harts Abfallholz,
- 1152 Stück eichene

3888 — buchene und
1740 — Abfallwellen.

Der Verkauf beginnt am ersten Tage mit dem Stammholz bei günstiger Witterung im Walde selbst bei ungünstiger aber in der Rose in Ebersbach je Vormittags 10 Uhr.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 4 Febr. 1846.

K. Forstamt,
Urfull.

Schornbach.

In der Nähe der Schorndorfer Holzweiberge und der Viehwaide sind 4 junge Aepfelbäume versteckt gefunden worden und wahrscheinlich gestohlen. Wer Ansprüche daran machen will kann solche in 30 Tagen abholen.

Den 29 Jan. 1846.

Schultheissenamt,
Sautter.**Klassenbach.
Liegenchafts-Verkauf
und****Gläubiger-Aufruf.**

Die in der Verlassenschafts-Masse des weil. Matthäus Hartmann, Schäfers zu Birkenberghölle befindliche Liegenchaft, bestehend in

Einem zweistöckigen Bohnhaus, u. 5½ M. Aker, Wiesen, Weinberg und Steinbruch um das Haus herum wird am Samstag den 14 Februar d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verkauft. Auswärtige Kauf-Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichem Vermögens-Zeugniß zu versehen.

Zugleich werden diejenigen, welche an den gedachten Hartmann eine Forderung zu machen haben, aufgerufen, dieselbe binnen 3 Wochen dem Waisen-Gericht um so gewisser anzuzeigen und die Schuld-Documente vorzulegen, als sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Rudersberg den 21 Jan. 1846.

Waisengericht.

Waldenstein,

Gemeindebezirk Rudersberg.

Gläubiger-Aufruf.

Der Weingärtner Peter Körner von Waldenstein ist kürzlich gestorben, und hat ohne Zweifel Schulden contrahirt,

welche seinen Erben nicht bekannt sind. Es werden deswegen die Gläubiger desselben aufgerufen, ihre Forderungen binnen 21 Tagen unter Vorlegung der Beweis-Documente der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Vertheilung der Masse und der Gußkauffchilling-Verweisung übergangen werden.

Rudersberg den 22 Jan. 1846.

Waisengericht.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Den Verkauf der Arbeiten des Frauen-Vereins hat Frau Silberarbeiter Schenk übernommen, was mit der Bitte um geneigten Zuspruch bekannt gemacht wird.

Der Vorstand.

Schorndorf.

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl von Goldleisten in jeder beliebigen Breite erhalten habe, und empfehle solche zur geneigten Abnahme unter Zusicherung billigster Preise.

Wihelm Sixt.

Schorndorf.

Einladung

zum Beitritt an der Bank zur Versicherung der Pferde und Rinder für Deutschland zu Homburg vor der Höhe.

Von dieser Bank wurde der Unterzeichnete als Agent für den Oberamts-Bezirk Schorndorf aufgestellt, und ladet daher sämtliche Pferde- und Viehbesitzer zum Beitritt an dieser so wohlthätigen Anstalt ein. Die Statuten dieser Anstalt stützen sich auf die Grundlage praktischer Erfahrung, und beseitigen namentlich mehrere Mängel der bisher zu Heilbronn bestandenen Viehversicherungs-Gesellschaft. Sehr empfehlenswerth ist diese Anstalt auch dadurch, daß sie sich keine Prämie vorausbezahlen läßt, sondern bloß den wirklich erlittenen Schaden nach Verhältniß auf alle Mitglieder von halb Jahr zu halb Jahr reparirt. Um aber eines Theils der pünktlichen Bezahlung dieser Beiträge versichert zu seyn, und andern Theils einen steten Fond zu haben, und um gestorbene Thiere sogleich nach dem Tode ver-

güten zu können, wird beim Eintritt ein Legegeld, das bei den Pferden I. Classe 2½ Procent, II. Classe 3 Procent, III. Classe 4 Procent und bei den Rindern I. Classe 2 Procent, II. Classe 3 Procent beträgt, erhoben.

Dieses Legegeld wird aber nach dem Rechnungs-Abschluß und Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten von Seiten des Interessenten baar und ohne Abzug wieder zurückerstattet.

Statuten sind zu 6 kr. bei mir stets vorrätbig.

Den Herrn Orts-Vorstehern werde ich den besonders gedruckten Plan dieser Anstalt durch die Boten mittheilen, und möchte sie daher um ihre gütige Mitwirkung bitten. Sollten in einem Orte mehrere Personen sich zur Theilnahme entschließen, so bin ich auf erhaltene Nachricht, ohne weitere Kosten selbst in den Ort zu kommen, bereit.

Cam.Cand. Walz.

**Schorndorf
GeldGefuch.**

Gegen 1½fache Güter-Versicherung und Stellung von Bürgschaften werden 120 fl., 155 fl., 80 fl., 75 fl. und auf — für die erste Nachhypothek verbleibenden 1675 fl. ein Capital von 400 fl.; ferner auf 1020 fl. Gebäude- und Güter-Versicherung 550 fl. sämtlich zu 5 Procent aufzunehmen gesucht.

Näheres Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Geld anzuleihen.

Einige tausend Gulden hat auf monatliche Ausflundigung, ohne daß gerichtliche Versicherung nöthig ist, gegen 4 Procent an solide Männer aus Auftrag anzuleihen:

Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Aussteuer-Anstalt.

für Deutschland zu Stuttgart.

Sehr oft fällt es namentlich den minder bemittelten Familien-Vätern schwer, die zur Ausstattung ihrer Kinder erforderlichen Summen auf einmal aufzubringen. Um auch hierin einander gegenseitig die Hand zu bieten, und diese — namentlich bei mehreren Kindern oft sehr schwer fallende Sorge den Eltern zu erleichtern, hat sich ein Verein gebildet, der die Absicht hat, Jünglingen und Jungfrauen Mittel zur Aussteuer bei ihrer künftigen Ver-

heirathung zu verschaffen, was durch Geldeinlagen von ihnen oder ihren Eltern erreicht werden solle.

Von diesem Verein wurde der Unterzeichnete als Agent für den Oberamtsbezirk Schorndorf aufgestellt, und indem er zu dem Beitritt an dieser so wohlthätigen Anstalt einladet, gibt er in Nachstehendem die wesentlichsten Bestimmungen derselben:

1.) Aufnahmefähig ist jeder Jüngling und jede Jungfrau, Witwer u. Wittve, vom 1 bis 25 Lebensjahre.

2.) Die Geldeinlagen sind willkürlich, jedoch nicht unter 5 fl.; die Sparkastengelder zc. der Kinder bieten daher sehr gute Gelegenheit, sie nützlich zu machen, während sie oft Jahre lang todt daliegen.

3.) Diese Geldeinlagen werden möglichst vortheilhaft ausgeliehen, die jährlichen Zinse zur Einlage summe gelahagen, und so Zins aus Zinsen gemacht.

4.) Bei der Verbeirathung erhält jedes Mitglied seine Einlage mit dem Zuwachs an Zinsen zurück.

5.) Nach zurückgelegtem 25. Lebensjahre wird, wenn das Mitglied auch noch nicht verheirathet wäre, die Einlage nebst Zinszuwachs zurückbezahlt; nur ausnahmsweise wird sie auf Verlangen noch beibehalten.

6.) Stirbt ein Mitglied vor zurückgelegtem 25 Lebensjahre, so fällt die Einlage dem Verein anheim, wird dagegen aber unter die übrigen Theilnehmer verhältnißmäßig ihrer Ansprüche je am 1 Januar vertheilt und ihrem andern Guthaben zugesprochen.

7.) Die Verwaltung des Vereins geschieht durch einen in 5 Personen bestehenden Ausschuß.

Statuten dieser Anstalt sind gegen 3 kr. stets bei mir zu haben.

Nach Nachrichten aus andern Gegenden findet diese Aussteuer-Anstalt allgemeinen Anklang.

Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein zur Oekonomie sehr geräumiges zweistöckiges Wohnhaus zu verkaufen, etwaige Liebhaber können täglich um billigen Preis einen Kauf abschließen mit

Stadtrath Herz.

Schorndorf.

Zu Herr Landwirth Schweglers

Wirthsstube ist letzten Freitag Nachmittags ein himmelblauer Regenschirm vom Bank weggekommen, wer ihn wieder bringt, oder anzeigt wo solcher zu haben ist, bekommt eine gute Belohnung.

Schorndorf.

Ich habe meine Logis, in der ich gegenwärtig wohne, bis Georgi zu vergeben, und besteht in Stube, Stubenkammer und einer weitem Kammer auf demselben Boden, sowie Küche, Platz auf der Bühne und im Keller. Hofaker, Schlosserstr.

Schorndorf.

Am 24 Januar ist zwischen Haubersbrunn und Breitenfürst ein Paquet mit 2 Peitschen und einem Stock verloren gegangen, der Finder wolle selbes gegen gute Belohnung abgeben bei der

Redaction.

Heilbronn und Schorndorf.

Anzeige

für Reisende und Auswanderer nach Nordamerica.

Mit dem Wiederbeginn der Schifffahrt übernimmt der Unterzeichnete auch dieses Jahr wieder Reisende nach Nordamerica zu den billigsten Bedingungen sowohl über Bremen als über Rotterdam, sowie auch über Havre, und bemerkt dabei, daß er für hiesige Gegend zur Bequemlichkeit für diejenigen, welche diese machen wollen, die Agentur dem Buchdrucker Mayer in Schorndorf übertragen hat.

Kaufmann Ferd. Koch.

Mich auf Obiges beziehend, zeige ich hiemit an, daß Tarife für Auswanderer pro 1846 bei mir zur Einsicht vorliegen, und daß wahrscheinlich die erste Expedition Ende März von Heilbronn abgehen wird. Diejenigen, welche diese Reise in diesem Jahre machen wollen, können Akkorde abschließen mit

E. F. Mayer, Buchdrucker.

Heilbronn. Dampfschiff. Seeschiff. Auswanderer nach Nordamerica

werden, wie in den verfloßenen Jahren bei dem Unterzeichneten zu den billigsten Preisen bei zeitigem Abschluß der Schiffscontracte aufs schnellste befördert.

F. M. Stieler, Agent der Niederländer Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft.

Ober-Urbach. Haus-Verkauf.

Die Unterzeichnete hat ihr besitzendes mitten im Ort stehendes Schildwirthschafts-Gebäude zum Hirsch, in welchem auch eine Spezerei-Handlung eingerichtet ist, um 2600 fl. verkauft. Dieses Gebäude ist in gutem baulichen Zustand, und nicht nur zum Wirthschafts- und kaufmännischen Betrieb, sondern auch zum Betrieb jeden andern Gewerbes sehr gut gelegen.

Die Ausrückungs-Verhandlung findet am Montag den 16 d. M.

Vermittags 11 Uhr statt, wozu ich die Liebhaber unter dem Anfügen einlade, daß an jenem

Tage von mir auch 21 Eimer Wein und Obstmost, 25 Eimer Faß und sonstige Wirthschafts-Geräthschaften um billigen Preis erkauft werden können. Den 1 Febr. 1846.

Christine Danneker, Hirschwirth und Krämers Witwe.

Weiler.

Einen Walzen-Sekretär, ganz neu, aus der Hand eines geschickten Meisters, und einen Schreibpult größerer Art, verkauft um billigen Preis

J. Blaich.

Waiblingen.

Ich habe noch eine Parthie breite Radstabe, Schaarböden, Sech auch einige Radschub und Achsen vorräthig, welche ich äußerst billig erlasse.

Carl Jäger.

Alfdorf.

Oberamts Weilsheim.

(Hofguts- und Ziegelstadel-Verkauf.) Unter Berufung auf die No. 50 und 51 des jenseitigen Blatts setze ich mein dort beschriebenes Anwesen wiederholt zum Verkauf aus.

Derselbe findet in meiner eigenen

Verkaufung

am Freitag den 6 Februar d. J.

Morgens 9 Uhr statt, und sind etwaige Liebhaber höflich eingeladen.

Den 23 Jan 1846.

Ziegelei-Besitzer
Gottfried Hinderer.

Verschiedene Meinungen.

Es geht doch nicht über ein gutes Glas Schnaps, sagte ein Ekensteher zu seinem Kameraden, und stürzte eins hinunter. Ne Putzle is mir doch noch lieber, antwortete dieser.

Die Sterbende.

Eine Bekerin lag auf dem Todtenbette, und schied sehr ungeru von dieser Welt. Ihr Ehegespons tröstete sie mit den Worten: Träume dir nich darüber, det de sterben mußt, sech' mal einmal müssen wir alle in unsere Leben sterben. Schafskopp, lispelte die Kraftlose, und richtete sich mit Mühe ein wenig empor, det is es ja eben. Wenn man 10 oder 12mal sterben müßte, denn würd ick mir aus det eene Mal nicht machen.

Anekdoten.

Die Nachricht.

Jemand hatte einen Reisegesellschafter gesucht, und war sehr betrübt keinen zu finden; in einer Nacht klopfte man und begehrte Einlaß. „Mein Gott,“ rief der Ersrockte, „wer ist da?“ „Sie suchen wohl einen Reisegesellschafter, lassen Sie mich rein.“ Der Mann im Zimmer riß sich die Augen, sprang aus dem Bette, zog den Schlafrock an und öffnete die Thüre. „Zum Abend! Sie sind et also, der een Reisegesellschafter sucht; ick wollte Ihnen sagen, det ick nich kann.“ Dabei drehte er sich um und ließ den Verblüfften stehen.

Gedruckt und verlegt von E. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

No. 7.

Donnerstag den 12 Februar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 kr., vierteljährlich 24 kr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Revier Gerabronnen.

Holzverkauf.

Unter den bekannten allgemeinen Bedingungen wird an den hienach bezeichneten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Ausrückung verkauft:

am 16, 17 und 18 Febr.

aus dem Staatswald Sonnenschein:

3 Stück Eichen,

4 — Arlsbeer- und

3 — Tannen-Stammholz;

1 1/2 Kstfr. eichene Nuzholzscheiter,

8 — eichene Scheiter,

9 — eichene Prügel,

17 — buchene Prügel,

1 — birk. Scheiter u. Prügel,

23 — fichtene Scheiter,

9 — fichtene Prügel,

68 — forchene Scheiter,

9 — forchen Prügel,

1 — Abfallholz,

150 Stück Abfallwellen,

425 — eichene

1900 — buchene

25 — birkene

100 — erlene

8750 — Nadelholzwellen.

Am 19 Februar aus dem Staatswald Wannenhäule:

1 Kstfr. eichene Nuzholzscheiter,

16 — eichene Brennholzscheiter,

18 — eichene Prügel,

13 — buchene Prügel,

1 — birkene Scheiter,

1 — birkene Prügel,

4 Kstfr. forchene Scheiter,
2 — forchene Prügel,
2 — Abfallholz,
375 Stück Abfallwellen,
550 — eichene,
2650 — buchene,
200 — birkene und
625 — Nadelholzwellen.

Am 20 Febr. aus dem Staatswald

Kohlhau:

1 1/2 Kstfr. eichene Nuzholzscheiter,

5 — eichene Brennholzscheiter,

3 — eichene Prügel,

18 — buchene Prügel,

1 — birkene Scheiter,

275 Stück Abfallwellen,

75 — eichene

2350 — buchene

25 — birkene

50 — erlene Wellen.

Die Zusammenkunft und bei ungünstiger Witterung der Verkauf findet an gedachten Tagen je Morgens 9 Uhr zu Weßack statt.

Für die gehörige Bekanntmachung des Verkaufs wollen die Orts-Vorsteher Sorge tragen.

Den 10 Febr. 1846.

K. Forstamt,
Urkull.

Forstamt Schorndorf.

Revier Schlechtbach.

Holzverkauf.

Unter den bekannten Bedingungen kommen am 17, 18 und 19 d. Mts. aus den Staatswaldungen Burgholz, Buch und Häfnersgehren:

1 Stück eichen

2 — buchen Stammholz,

1 — tannen Baustamm,

2 Kstfr. eichene Scheiter,
4 1/2 — eichene Prügel,
65 — buchene Prügel,
1 — birkene Scheiter,
1 — erlene Scheiter,
1 — erlene Prügel,
13 — tannene Scheiter,
2 — tannene Prügel,
2 — tannene Astsprügel,
1 — Abfallholz,

361 Stück Abfallwellen,

164 — eichene

503 — buchene

1600 — erlene Wellen

zum öffentlichen Ausrückungs-Verkauf.

Die Zusammenkunft sowie bei ungünstiger Witterung der Verkauf selbst findet je Vermittags 9 Uhr in Schlechtbach statt, und wird an jedem Tage wo möglich von allen Sorten Holz verkauft.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 9 Febr. 1846.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Schorndorf.

Die Mauer vom Forsthaus bis zum Waschhaus im Burghof, 80' lang, 6' hoch, 2 1/2' stark, wird am Montag den 16 dieß, Mittags 1 Uhr auf den Abbruch an den Meißbienen den verkauft werden von dem Camerallante Schorndorf.

Schorndorf.

Der auf Montag den 16 Februar d. J. ausgeschriebene Verkauf des Gerichts-Neiar Wagner'schen Haus